



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0488/2019		Datum: 17.05.2019	
Oberbürgermeister			
Verfasser:	17-EB Kommunales Gebietsrechenzentrum	Az.:	
Betreff: Beschaffung K2 Los 1 - Speicher			
Gremienweg:			
29.05.2019	Werkausschuss "Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz"	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Enthaltungen
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert

Beschlussentwurf:

Der Werkausschuss stimmt der Beauftragung der Firma Kramer & Crew GmbH & Co.KG, 50933 Köln, für die Beschaffung von Speicherlösungen im Zuge der Kopplung der beiden kommunalen Rechenzentren KDZ Mainz und KGRZ Koblenz zum Preis von brutto 996.279,90 EUR (anteilig für das KGRZ Koblenz 295.271,13 EUR) zu.

Begründung:

1. Sachverhalt

Im Zuge der Zusammenarbeit der beiden kommunalen Rechenzentren KDZ Mainz und KGRZ Koblenz ist der Aufbau gemeinsam zu nutzender und zu verwaltender, hoch performanter Speicherinfrastrukturen durch Georedundanz vorgesehen. Darüber hinaus sind diese georedundanten Speicherinfrastrukturen mit jeweils lokalen Backup-Speichern auszustatten, die ebenfalls neu aufgebaut werden sollen.

Unter Georedundanz verstehen KDZ Mainz und KGRZ Koblenz die Verbindung (rd. 130 km) der beiden Rechenzentren über eine Datenleitung. Die Daten der beiden kommunalen Dienstleister werden dadurch doppelt geschützt: einmal durch ein Backup in der KDZ Mainz und einmal das Backup im KGRZ Koblenz.

Die KDZ Mainz hat diese Herausforderung in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen TMK, Thomas Mack Kommunikation GmbH, 35516 Münzenberg, und der Zentralen Verdingungsstelle der Stadt Mainz europaweit in einem Teilnahmewettbewerb in zwei Losen ausgeschrieben (TNW 13/2018-20). Hierbei wurde in Los 1 Speicherlösungen und Los 2 RZ-Kopplung Datenleitungen unterschieden.

Für Los 1 Speicherlösungen konnten zwei Angebote submittiert werden.

lfd.Nr.	Bieter	Angebot (brutto)
1	Kramer & Crew GmbH & Co.KG, 50933 Köln	996.279,90 EUR
2	T-Systems International GmbH. 60528 Frankfurt	1.303.126,20 EUR

Nach Auswertung der Muss- und Kann-Kriterien soll die Firma Kramer & Crew GmbH & Co.KG, 50933 Köln für brutto 996.280,00 EUR unter dem Aspekt des wirtschaftlichsten Angebotes beauftragt werden.

Gemäß Ausschreibung fungiert die KDZ Mainz als einheitlicher Auftraggeber. Bei den Gesamtkosten sind nachstehende Kostenanteile zu berücksichtigen. Der anteilige Betrag von 295.271,13 EUR entfällt auf das KGRZ Koblenz.

	KDZ Mainz	KGRZ Koblenz
Storage Eigenbeschaffung KDZ Mainz	405.737,64 EUR	
Storage RZ-Kopplung	295.271,13 EUR	295.271,13 EUR
Einzelbeträge	701.008,77 EUR	295.271,13 EUR
Summe	996.279,90 EUR	

Hinweis Storage Eigenbeschaffung KDZ Mainz:

Die KDZ Mainz benötigt zur Ablösung von eigen genutzten IT Speichersystemen neue Hardware und hat die Ausschreibung benutzt, um von der Gesamtmenge und den damit günstigeren Einkaufskonditionen zu profitieren.

2. Lösung

Der Werkausschuss stimmt der Beauftragung der Firma Kramer & Crew GmbH & Co.KG, 50933 Köln, für die Beschaffung von Speicherlösungen im Zuge der Kopplung der beiden kommunalen Rechenzentren KDZ Mainz und KGRZ Koblenz zum Preis von brutto 996.279,90 EUR (anteilig für das KGRZ Koblenz 295.271,13 EUR) zu.

3. Alternativen

Ohne die Beschaffung der Speicherlösung ist eine RZ-Kopplung von KDZ Mainz und KGRZ Koblenz nicht möglich.

4. Ausgaben/Finanzierung

Die Ausgabe für die beschriebene Lösung ist im Wirtschaftsplan des KGRZ berücksichtigt.–Die Refinanzierung erfolgt über entsprechende Verträge/Vereinbarungen mit den Kommunen in Rheinland-Pfalz, bzw. mit dem Zweckverband ZIDKOR (Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz) aufgrund der für diese auf der georedundanten Plattform laufenden IT Services (insbesondere Einwohnermeldewesen, Standesamtswesen, Kraftfahrzeugwesen, Schulverwaltungssoftware, Wahlsoftware u. ä.).

5. weitere Vorgehensweise, Informationen und Ausblick

Im nächsten Schritt wird nun die Infrastruktur der beiden Rechenzentren synchron aufgebaut mit der Zielvorgabe zum Jahresende den Produktivbetrieb sicherstellen zu können, damit ab Januar das erste Fachverfahren EWOIS auf die Plattform gehoben werden kann. Für die Investition in Infrastruktur im KGRZ wurden 96 TEUR im Wirtschaftsplan eingestellt. Die Beschaffung erfolgt aus den entsprechenden Rahmenverträgen für Hardware und Softwarelizenzen.

Ferner wird zudem die Datenleitung für einen Mietpreis von 799.906,10 EUR über 60 Monate seitens der KDZ (Los 2 der aktuellen Ausschreibung) in Auftrag gegeben. An diesen Kosten wird das KGRZ nur indirekt beteiligt, da diese von den Erlösen der Plattform im Rahmen einer Deckungsbeitragsrechnung 1 direkt abgezogen werden. Die weiteren Aufwendungen der beiden Rechenzentren werden dann in der nachfolgenden Deckungsbeitrag 2 Rechnung entsprechend verursachungsgerecht verteilt, da hier unterschiedliche personelle Ressourcen in den Betrieb der Plattform integriert werden.